Der Oberbürgermeister

VII/32-4-2 Kosobutzki, 4303

Drucksache-Nr.
24-0600

Datum
21.05.2024

Antrag **öffentlich**

Zur Sitzung	Sitzungstermin	Behandlung
Ausschuss für Ordnungs- und Bürgerangelegenheiten	27.05.2024	Vorberatung

Betreff

Antrag der FDP-Fraktion: Einrichtung eines mobilen Bürgerservices

Die Verwaltung möge prüfen, inwieweit verschiedene Dienstleistungen der Stadt durch einen mobilen Bürgerservice angeboten werden könnten. Zu prüfen sind dabei zunächst vor allem folgende Aspekte:

- Welche Dienstleistungen (inklusive Beratungsangebote) der Stadt könnten durch einen mobilen Bürgerservice sinnvollerweise angeboten werden?
- Mit welchen Partnern (z. B. DVG, andere kommunale Akteure) ließe sich ein mobiler Bürgerservice einrichten und umsetzen?
- Welche Orte wären als „Haltestellen" des mobilen Bürgerservices sinnvoll?

Begründung
Städte wie Gelsenkirchen und Essen haben bereits einen mobilen Bürgerservice eingerichtet. Dadurch können den Bürgern verschiedene Dienstleistungen niedrigschwellig vor Ort angeboten werden. Ein mobiler Bürgerservice fährt dazu angekündigt verschiedene zentrale Orte für mehrere Stunden/einen Tag an. Dabei können entweder immer die gleichen Dienstleistungen angeboten werden (Modell Essen) oder es werden inhaltliche Schwerpunkte gesetzt (Modell Gelsenkirchen).

Ein mobiler Bürgerbus würde das Dienstleitungsangebot der Stadt zu den Bürgern vor Ort bringen. Eine größere Bürgernähe und Sichtbarkeit wären das Ergebnis. Zudem könnten bestimmte Beratungsangebote aktiver angeboten und beworben werden. Zusätzlich würde ein mobiler Bürgerservice insbesondere auch den Bürgern zugutekommen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind.